

Dialogplattform Recyclingrohstoffe



Handlungsoptionen zur Stärkung des Recyclings

Recycling spielt für die Rohstoffversorgung Deutschlands eine immer wichtigere Rolle. Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) führte die DERA von 2021 bis 2023 die Dialogplattform Recyclingrohstoffe mit über 380 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft durch.

Da Deutschland keine Eisenerze mehr für die Produktion von Rohstahl abbaut, wird die Versorgung mit Vorprodukten vor allem durch Rohstoffimporte und das Recycling gesichert. Im Jahr 2021 wurden in Deutschland 40,24 Mio. t Rohstahl erzeugt (Abb. Summe der Raffinade). Der Einsatz von Stahlschrotten für die Produktion von Rohstahl lag bei 17,4 Mio. t und erreichte damit im Jahr 2021 eine Recycling-Input-Rate von rund 45 %. In der Eisengießerei liegt der Stahlschrottanteil sogar bei über 90 %.

Die weltweite Verfügbarkeit von Stahlschrotten wird zukünftig weiter ansteigen und damit auch die Bedeutung von Schrotten für die Eisen- und Stahlproduktion. Eine ausschließlich auf Recyclingrohstoffen basierende Eisen- und Stahlproduktion wird aufgrund der weiter steigenden Gesamtnachfrage mittelfristig jedoch nicht erreichbar sein – Primärrohstoffe werden auch weiterhin benötigt.

Die im Rahmen der Dialogplattform Recyclingrohstoffe erarbeiteten Handlungsoptionen für die Erhöhung des Beitrags von Recyclingrohstoffen zum Thema Eisen und Stahl umfassen unter anderem die Entwicklung einer nachhaltigen europäischen Rohstoffstrategie, eine Unterscheidung zwischen aufbereiteten und nicht aufbereiteten Schrotten beim Export, die Vereinheitlichung der Rechtsauslegung zwischen den Bundesländern, eine Vereinfachung und Beschleunigung von Genehmigungsverfahren sowie Verbesserungen bei Infrastruktur und Logistik, vor allem der Transportlogistik der Bahn.

Diese und weitere Ergebnisse aus der Dialogplattform Recyclingrohstoffe werden ausführlich in Steckbriefen auch für die Stoffströme Aluminium, Kupfer, Technologiemetalle, Baurohstoffe, Gips, Keramische Rohstoffe (Feuerfestkeramik) sowie Industrielle Reststoffe und Nebenprodukte beschrieben.

Der Abschlussbericht der [Dialogplattform Recyclingrohstoffe](#) ist auch als Kurzversion und auf Englisch verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.deutsche-rohstoffagentur.de